



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE SGPsa

FREUD-INSTITUT ZÜRICH
AUSBILDUNGSPROGRAMM
IN PSYCHOANALYSE

2020
2021



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)
Freud-Institut Zürich (FIZ)

Seefeldstrasse 62
CH - 8008 Zürich
Tel. +41 44 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch
www.freud-institut.ch

Öffnungszeiten des Sekretariats
Mittwoch 08:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Inhalt

Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot

Sechs Angebote des Freud-Instituts Zürich	6
Teilnehmerkategorien	7
Unterlagen	7

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung zum Mitglied der SGPSa	8
Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)	11

Seminare – Theorie, Klinik, Technik

Laufende Seminare	12
Blockseminare und Kasuistisches Seminar	21
Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPSa	27
Klinische Seminare mit Gästen	28
Hinter der Couch	29
Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche	30

Öffentliche Veranstaltungen

Vortragszyklus «British Psychoanalysis II»	31
Rendez-vous mit der Autorin	32
Forum	34
Vorträge im Rahmen der Fokus-Tage der PTW	35

Tagung

Klus Tagung 2021: Freuds Schrift «Massenpsychologie und Ich-Analyse» – 100 Jahre danach	36
--	----

Kooperationen

Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)	37
Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV) – Dezentrale Kurse	38
Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich	39
Psychoanalyse und Film – «Cinépassion»	42

Kontaktstelle / Abklärungsstelle Psychoanalyse Zürich

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich	43
---	----

Organisation und Administration

Sekretariat und Bibliothek	44
Gremien	45
Anmeldung, Beiträge und Gebühren, Daten	47
Termine FIZ, SGPSa und EPF	49
Mitglieder des Vereins Freud-Institut Zürich	50

Das Freud-Institut und sein Angebot

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Als eine Zweiggesellschaft der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) ist die Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) weltweit mit den anderen Institutionen der IPA vernetzt.

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa / IPA sind. Ausserdem können Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa Mitglieder des Vereins Freud-Institut Zürich sein. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der Angebote für die psychoanalytische Ausbildung.

Sechs Angebote des Freud-Instituts Zürich:

- Die *theoretische und klinische psychoanalytische Ausbildung* zum Erwerb der Mitgliedschaft der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und den Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Die Ausbildung am FIZ wird durch ein Angebot an frei wählbaren Seminaren gewährleistet. Die Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und die Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa siehe unter:
www.freud-institut.ch/de/ausbildung-sgpsa
- Ein Fortbildungsangebot für die Mitglieder der SGPsa / IPA
- Eine *postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie* für Ärztinnen / Ärzte und Psychologinnen / Psychologen – vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) akkreditiert. In der drei- bzw. vierjährigen integralen Weiterbildung werden die spezifischen Grundlagen der psychoanalytischen Psychotherapie in ihren theoretischen wie klinisch-praktischen Ausformungen vermittelt. Die Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie siehe unter:
www.freud-institut.ch/de/psychotherapie-wb
- Ein *Forum*, das allen Interessierten des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit bietet, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und öffentlich zu diskutieren.

- *Öffentliche Veranstaltungen und Tagungen* mit Referentinnen und Referenten der SGPsa und der IPA zu Themen, die in der Psychoanalyse aktuell diskutiert werden und sich an ein grösseres interessiertes Publikum richten.
- Die *Kontaktstelle / Abklärungsstelle Psychoanalyse Zürich* bietet in zwei bis drei Gesprächen allen Ratsuchenden die Möglichkeit mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker ein Gespräch zu führen und dabei ein erstes Verständnis der Schwierigkeiten und der zugrunde liegenden Konflikte zu gewinnen. Bei Bedarf und auf Wunsch werden Therapie- und Analyseplätze vermittelt.

Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmerkategorien:

- Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggesellschaft der IPA
- Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa, die eine psychoanalytische Ausbildung gemäss den Richtlinien der SGPsa anstreben
- Gäste, d. h. ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten
- Hörerinnen und Hörer, d. h. Teilnehmende an der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Ausbildung zu machen

Folgende Unterlagen können von der Homepage als Download bezogen werden:

- Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa: www.freud-institut.ch/de/ausbildung-sgpsa
- Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie: www.freud-institut.ch/de/psychotherapie-wb
- Zulassung, Status und Gebühren am FIZ:
www.freud-institut.ch/de/institut/statuten

Die Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie auch alle Seminare und Tagungen am Freud-Institut Zürich sind von der SGPP und von den PSY-Verbänden (FSP, ASP und SBAP) anerkannt und ergeben entsprechende Credits.

Bestätigungsformulare unter
www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/seminare-arbeitsgruppen

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung zum Mitglied der SGPsa

Das Freud-Institut bietet den Ausbildungsteilnehmenden eine integrale psychoanalytische Ausbildung an, die sich aus einer intensiven Selbsterfahrung, einer regelmässigen Supervision und der Teilnahme an theoretisch-klinischen Seminaren zusammensetzt. Die theoretisch-klinische Ausbildung fusst einerseits auf der Teilnahme an Tagungen, Vorträgen und Seminaren des FIZ, der SGPsa und der IPA, andererseits auf dem Selbststudium der psychoanalytischen Literatur. In speziellen praxisbezogenen Seminaren wird der klinische Teil der Ausbildung vertieft.

Der nachfolgende **Rahmenplan für die Ausbildung in Psychoanalyse SGPsa** ist ein Instrument, das Angebot der Lehrveranstaltungen des Freud-Instituts Zürich zu gliedern und den Ausbildungsteilnehmenden eine Leitlinie für den Aufbau ihrer theoretischen Ausbildung anzubieten. Er ist im Sommer / Herbst 2018 von den Ausbildungsverantwortlichen des Freud-Instituts Zürich erarbeitet worden.

1. Überlegungen zur Struktur des Rahmenplans

- 1.1. Die Teilnehmenden des Instituts sind berufstätig, deshalb kann die Ausbildung zeitlich flexibel absolviert werden. Das Angebot des Instituts ist so gestaltet, dass die einzelnen Teile nach eigenem Zeitplan von den Teilnehmenden gewählt werden können.
- 1.2. Die Psychoanalyse hat im Verlauf ihrer Entwicklung sowohl in ihrer Theorie als auch in ihrer klinischen Praxis den Nachweis wissenschaftlich robuster Erkenntnisse erbracht. Sie befindet sich in einem permanenten Überarbeitungsprozess. Deshalb sind die Seminare, die von den Dozierenden geleitet werden, auch geprägt von ihren jeweiligen theoretischen Präferenzen und von ihrer Persönlichkeit. Auch die didaktische Durchführung der Seminare variiert je nach Dozentin bzw. Dozent.
- 1.3. Primär sind Eigeninitiative und Selbststudium der Teilnehmenden als integraler Bestandteil der Ausbildung gefordert. Dazu gehört die intensive autodidaktische Lektüre.
- 1.4. Im Rahmenplan werden lediglich Minimalanforderungen formuliert, um einen der Psychoanalyse angemessenen Lernprozess anzustossen, in Gang zu halten und zu begleiten. Weitere Informationen finden sich in den Ausbildungsrichtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und unter www.psychoanalyse.ch.

2. Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich

- 2.1. Leitgedanken: Das Freud-Institut Zürich steht in einer *langen, lebendigen psychoanalytischen Tradition*. Es legt grossen Wert auf eine *gründliche klinische Ausbildung* der angehenden Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, pflegt einen regen Austausch mit der *internationalen psychoanalytischen Community* und fördert die Beziehungen zu den *psychiatrischen, akademisch-psychologischen und universitären Institutionen*.
- 2.2. Das Programm gliedert sich in Themeneinheiten. Sie enthalten Wissen über die Kerngebiete der Psychoanalyse.
- 2.3. Alle Themeneinheiten werden gleich gewichtet. Es wird empfohlen, sie im Verlauf der Ausbildung zu besuchen oder im Selbststudium zu erarbeiten.
- 2.4. Jede Einheit umfasst ein- bis mehrjährige Veranstaltungen, die in Zeiteinheiten von 45 Minuten durchgeführt werden. Ausserdem gibt es Blockseminare.
- 2.5. Für bestimmte Einheiten gibt es Zulassungsbestimmungen: Für die Teilnahme am Seminar «Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich» wird der Besuch eines Seminars zur «Interviewtechnik und Indikationsstellung» vorausgesetzt.
Technische Seminare können nur von Kandidatinnen und Kandidaten besucht werden.
- 2.6. Die in einem Ausbildungsjahr angekündigten Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf die Themeneinheit, welcher sie zugeordnet sind:

Einheit	1	Lektüre Freud'scher Schriften
Einheit	2	Erstinterview und Indikation
Einheit	3	Technisches Seminar und Technische Schriften
Einheit	4	Psychoanalytische Modelle und Konzepte. Umgang mit Theorien. Geschichte und Überblick
Einheit	5	Entwicklungstheorien
Einheit	6	Traumtheorien und Trauminterpretation, Tagtraum, Phantasie

Einheit	7	Störungsformen (neurotische und nicht-neurotische)
Einheit	8	Modelle des psychoanalytischen Prozesses
Einheit	9	Aktuelle Strömungen in der Psychoanalyse (Technik und Theorie)
Einheit	10	Fallkonzeptualisierung, Schreiben von Fallberichten und wissenschaftlichen Arbeiten
Einheit	11	Angewandte Psychoanalyse
Einheit	12	Kinderanalyse
Einheit	13	Ethische Aspekte der psychoanalytischen Praxis (angewandte Berufsethik, Fehlerkultur, Umgang mit Nebenwirkungen)
Einheit	14	Psychoanalyse und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen

Für Fragen stehen Ihnen die Zürcher Mitglieder der Regionalen Unterrichtskommission (RUK) und der FIZ-Vorstand zur Verfügung.

Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)

Akkreditiert durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine vollständige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) an. Diese Weiterbildung richtet sich an Psychologinnen und Psychologen sowie an Ärztinnen und Ärzte.

Die Weiterbildungskurse finden wöchentlich am Montagabend von 19:30–21:00 Uhr im Freud-Institut Zürich statt (ausgenommen in den Zürcher Schulferien).

Dozentinnen und Dozenten sind Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa sowie Gastdozentinnen und Gastdozenten.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder der Psychotherapiekommission zur Verfügung.

Informationen dazu siehe in der Weiterbildungsbroschüre:
Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und unter:
www.freud-institut.ch/psychotherapie-wb

Seminare – Theorie, Klinik, Technik

Laufende Seminare

Dienstag

Freud lesen: Die metapsychologischen Texte II: Freud in Modulen

Maria Gubelmann, lic. phil. und Benjamin Pia, Dr. med. (Binningen)

Freud in Modulen

Die metapsychologischen Texte II / 1923–1940

«Ich schlage vor, dass es eine metapsychologische Darstellung genannt werden soll, wenn es gelingt, einen psychischen Vorgang nach seinen dynamischen, topischen und ökonomischen Beziehungen zu beschreiben. Es ist vorherzusagen, dass es uns bei dem gegenwärtigen Stand unserer Einsichten nur an vereinzelt Stellen gelingen wird». Freud, S. (1915): Das Unbewusste. GW, X, S. 281 / Studienausgabe, SA, Bd. III, S. 140

Wir setzen die gemeinsame Lektüre im zweiten Jahr fort und diskutieren ausgewählte metapsychologische Texte aus den Jahren 1923 bis 1940, wie unter anderen: «Das Ich und das Es» (1923), «Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose» (1924), «Die Verneinung» (1925), «Hemmung, Symptom und Angst» (1926), «Fetischismus» (1927), «Die Ichspaltung im Abwehrvorgang» (1940 [1938])

- ab 20. Oktober 2020, monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 20.10.20 / 17.11.20 / 15.12.20 / 19.01.21 / 16.03.21 / 13.04.21 / 11.05.21 / 08.06.21 / 31.08.21 und 28.09.21
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheit 1 gemäss Rahmenplan

Die Lektüre Freud'scher Schriften, wie wir sie uns in diesem Seminar vornehmen, entspricht der Themeneinheit 1 gemäss Rahmenplan des FIZ für die Ausbildung zum Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa).

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an maria.gubelmann@bluewin.ch und benjaminpiapraxis@gmail.com

Dienstag

Perversion

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und May Widmer-Perrenoud, lic. psych.

Im zeitgenössischen psychoanalytischen Denken besetzt der Begriff der Perversion eine einzigartige Stellung. Im Verlauf der Weiterentwicklung der psychoanalytischen Theorie wurde das Konzept ausgedehnt vom Sexuellen zum Nicht-Sexuellen. Während früher Perversionen in erster Linie in ihrer Funktion als Abwehr von Kastrationsängsten verstanden wurden, sieht man sie heute vor allem auch in ihrer Schutzfunktion vor Ängsten im Zusammenhang mit drohender Selbst- und Identitäts-Auflösung, verbunden mit traumatischem Erleben in der Objektbeziehung.

Viele Autoren beschreiben die Herausforderungen, die dieses weiterentwickelte Verständnis von Perversion für die Technik der Handhabung von Übertragung und Gegenübertragung bedeutet. Im Zentrum perverser Beziehungsgestaltung stehen Verführung, Dominanz und psychische Bestechung, die es als manipulative Intrusion zu erkennen wie auch in ihrer Schutzfunktion vor traumatischem Erleben zu verstehen gilt.

In diesem Lektüre-Seminar werden wir uns mit Beiträgen zum Thema Perversion von Autoren diverser Schulen wie Paul Racamier, Ruth Stein, Masud Kahn und anderen befassen, wie auch klinische Erfahrungen der Teilnehmer mit perversen Übertragungssituationen diskutieren.

Eine Literaturliste wird nach erfolgter Anmeldung zum Seminar verschickt.

- ab 27. Oktober 2020 monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 27.10.20 / 24.11.20 / 26.01.21 / 23.03.21 / 20.04.21 / 18.05.21 / 15.06.21 / 13.07.21 / 07.09.21 und 05.10.21
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheiten 7 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an eva.s@bluewin.ch und maywidmer@bluewin.ch

Dienstag

ABC der psychoanalytischen Technik anhand von Beispielen aus der Praxis

Alexander Moser, Dr. med.

Ein Grundverständnis psychoanalytischer Technik ist in jeder psychotherapeutischen Situation von grossem Nutzen und soll deshalb anhand von verschiedenartigsten praktischen Beispielen gemeinsam diskutiert werden.

- ab 3. November 2020, monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 03.11.20 / 01.12.20 / 05.01.21 / 02.02.21 / 02.03.21 / 30.03.21 / 25.05.21 / 22.06.21 / 14.09.21
- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa, Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie für Mitglieder SGPSa / IPA
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an mosera@bluewin.ch

Dienstag

«Frühe Störung und / oder ödipale Konflikte?»

Ein diagnostisches, klinisches und technisches Seminar

Markus Fäh, Dr. phil.

In der täglichen psychoanalytischen und psychotherapeutischen Arbeit begegnen wir immer wieder Patientinnen und Patienten, die einerseits unter einer breiten Vielfalt von Symptomen und Störungen leiden und andererseits verschiedene Fixierungspunkte in ihrer Entwicklung aufweisen. Es wird dann oft diskutiert, ob es sich um eine «frühe Störung» oder eine mehr «ödipale Störung» handle, wobei von einem Entwicklungsgesichtspunkt her betrachtet ja unmittelbar klar ist, dass jeder Mensch alle Entwicklungsstadien durchläuft und in jeder Phase Probleme und Fixierungen entstehen können. Wie kommen wir zu einer klaren Einschätzung der präödipalen und ödipalen Anteile der Problematik? Wie arbeiten wir je nach Beurteilung dieser Faktoren? Das Seminar will den Teilnehmenden theoretische, diagnostische und technische Instrumente an die Hand geben, um sich bei diesen Fragen besser orientieren zu können. Wir arbeiten mit theoretischen Inputs und Fallbeispielen des Seminarleiters und der Teilnehmenden.

- ab 10. November 2020 monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr von November 2020 bis Juni 2021, an den folgenden Daten: 10.11.20 / 08.12.20 / 12.01.21 / 09.02.21 / 09.03.21 / 06.04.21 / 01.06.21 / 29.06.21
- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa, für Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie für klinisch erfahrene Hörerinnen und Hörer
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 16 Credits
- Einheiten 4, 5, 7 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an info@markusfaeh.com

Mittwoch

Sexuelles Trauma und psychische Struktur

Sabine Geistlich, Dr. med. und Thomas Koch, Dr. med.

Wir setzen unsere Arbeit an der Exploration der beiden zentralen psychoanalytischen Begriffe Trauma und Trieb und ihrer vielgestaltigen Ausdrucksformen und Verschlaufungen fort. Ein Schwerpunkt dieses Seminars wird das Verhältnis zwischen Trieb und psychischer Strukturbildung sein. Im Rahmen einer offenen Werkstatt beschäftigen wir uns mit diesem Herzstück der Psychoanalyse und ihren unterschiedlichen Manifestationen aus klinischer, metapsychologischer, historischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive. Ausgangspunkte unserer gemeinsamen Arbeit werden u. a. Texte von Jean Laplanche, Heinz Müller-Pozzi, Donald Winnicott und André Green sein.

- ab 21. Oktober 2020 bis zu den Sommerferien 2021, vierzehntäglich, jeweils am Mittwoch in den ungeraden Wochen um 20:30 Uhr, ausgenommen am (03.02.21 und 31.03.21). Erster Termin 2021: 06.01.21
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 28 Credits
- Einheiten 4 und 8 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an sabine.geistlich@hin.ch und thomas.koch@hin.ch

Mittwoch

Psychische Bisexualität – ein Streifzug durch die Literatur

Michael Döhmman, Dr. med. und Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl. Päd.

«(...) Ich bin auf die Betonung der Bisexualität förmlich geflogen und halte diesen Deinen Einfall für den bedeutsamsten in meinen Themen seit der «Abwehr». Hätte ich Abneigung aus persönlichen Gründen, weil ich selbst ein Stück neurotisch bin, so müsste sich diese Abneigung gerade gegen die Bisexualität kehren, der wir ja die Neigung zur Verdrängung Schuld geben.» (S. Freud, Brief an Fließ am 4.1.1898)

Freuds Konzeptualisierung der psychischen Bisexualität und ihre Relevanz für die Genese der Neurosen sind Ausgangspunkt für die Diskussion. Wir vertiefen das Thema mit einschlägigen Texten aus der Literatur. Es wird auch von Interesse sein, wie sich die Bisexualität in der analytischen Kur manifestiert und was dies für beide Protagonisten bedeutet.

Unser Streifzug würdigt ältere und neuere Texte französisch-, englisch- und deutschsprachiger Provenienz von Autoren wie G. Groddeck, M. Khan, R. Stoller, C. David, J.-B. Pontalis, T. Bokanowski, R. Reiche etc.

Eine Literaturliste wird nach der Anmeldung verschickt.

- ab 28. Oktober 2020 monatlich, jeweils am Mittwoch um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 28.10.20 / 25.11.20 / 27.01.21 / 24.03.21 / 21.04.21 / 19.05.21 / 16.06.21 / 14.07.21 / 08.09.21 / 06.10.21
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheiten 4 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat, sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an doehmann@gmx.ch und yvonne.frenzel@icloud.com

Mittwoch

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich

Wolfgang Roell, Dr. phil.

Das psychoanalytische Erstgespräch bietet einen Rahmen, in dem Erkenntnisse über die Persönlichkeit des Ratsuchenden und seine mögliche Eignung für eine psychoanalytische Behandlung gewonnen werden können. Diese Einsichten gründen auf einer spezifischen psychoanalytischen Haltung, die den Assoziationen des Klienten Raum zur Entfaltung gibt, die eine Offenheit für die szenischen Darstellungen entwickelt und die sich durch eine Sensibilität für die Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktionen auszeichnet. Die vielfältigen Impressionen, die die Analytikerin erfährt und die oft auch auf einer vorbewussten Ebene verbleiben, können durch sogenannte «objektive Daten» des Ratsuchenden ergänzt werden. Die psychoanalytische Gesprächsführung des ersten Gesprächs ist schwierig, weil man in begrenzter Zeit belastbare Ergebnisse erhalten möchte, denn eine falsch gestellte Indikation hat für den Patienten, aber auch für den Analytiker negative Folgen.

Die Teilnahme an der Abklärungsstelle wird deshalb besonders Kandidatinnen und Kandidaten empfohlen, weil sie die Fähigkeiten fördern soll, Heuristiken für die Psychoanalyse des ersten Gesprächs zu entwickeln. Die Gespräche werden unter den Mitgliedern der Abklärungsstelle – in der auch SGPSa Mitglieder willkommen sind – vorgestellt und diskutiert, um gemeinsam eine Indikation zu erarbeiten und die Modalitäten einer möglichen Behandlung zu klären.

- ab 28. Oktober 2020 vierzehntäglich jeweils am Mittwoch um 20:30 Uhr in den geraden Wochen. Erster Termin im 2021: 13.01.21
- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa / IPA
- Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch eines Seminars «Erstinterview und Indikation»
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 40 Credits
- Einheit 2 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an wolfgang.roell@me.com

Donnerstag

Technisches Seminar

Markus Fäh, Dr. phil. und Wolfgang Walz, Dr. med., alternierend

Zwei Ausbildungsanalytiker leiten das Seminar alternierend. Im Turnus werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer klinisches Material aus ihrer Praxis sowohl aus hoch- wie niederfrequentem Settings vorstellen. In einer freien Diskussion wird jeweils die aktuelle Übertragungs- / Gegenübertragungssituation untersucht, wobei technische Fragen wie auch solche des Rahmens im Zentrum stehen.

- ab 22. Oktober 2020 (Walz) vierzehntäglich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr in den ungeraden Wochen. Erster Termin 2021: 07.01.21
- für Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa
- im Freud-Institut Zürich / Markus Fäh und digital / Wolfgang Walz, zertifizierter Peer-to-Peer-Videokanal. Die technischen Voraussetzungen werden per E-Mail vorab mitgeteilt.
- CHF 450.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 38 Credits; anerkannt auch von der Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an info@markusfaeh.com und wolfgangwalz@gmx.com

Donnerstag

Psychoanalyse aktuell – Kolloquium

Charles Mendes de Leon, Dr. med.

Das Psychoanalytische Kolloquium dient der kontinuierlichen Weiterbildung für Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker sowie psychodynamisch orientierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in fünf-, vier-, drei-, zwei-, einstündigen (oder niederfrequenten) Settings arbeiten. Die als Diskussionsgrundlage dienenden Artikel sind praxisorientiert, das heisst, sie behandeln praktische Probleme aus klinisch-theoretischer Sicht.

Berücksichtigt werden Beiträge aus der aktuellen internationalen psychoanalytischen Diskussion. Monatlich wird den Teilnehmenden ein Artikel zugesandt und in der Gruppe diskutiert. Die Aufsätze entstammen u. a. folgenden Zeitschriften: International Journal of Psychoanalysis, Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis (die «Blaue»), Revue Française de Psychanalyse, Psyche oder einer Buchveröffentlichung jüngeren Datums. Vorschläge der Teilnehmenden sind selbstverständlich willkommen.

- ab 29. Oktober 2020 monatlich, jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 29.10.20 / 26. 11.20 / 28.01.21 / 25.03.21 / 22.04.21 / 20.05.21 / 17.06.21 / 15.07.21 / 09.09.21 und 07.10.21
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
- Einheit 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an mendesdeleon@bluewin.ch

Blockseminare und Kasuistisches Seminar

Samstag

Erstinterview und Indikation – theoretische, technische und klinische Aspekte

Das Seminar Erstinterview und Indikation wird in Zusammenarbeit mit dem Psychoanalytischen Seminar Basel, dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Freud-Institut Zürich über drei Jahre hinweg als Blockseminar angeboten. Das Seminar Erstinterview und Indikation ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich.

Lucia Pinschewer, lic. phil. (Bern) und Renata Sgier, Dr. med. (Bern)

Jedes der beiden Blockseminare bietet zwei Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zur Darstellung eines Falls. Wer ein Erstinterview darstellen möchte, teilt dies bei der schriftlichen Anmeldung der zuständigen Dozentin mit. Der Ablauf gestaltet sich folgendermassen:

Fallbesprechung 1

- 09:45–11:00 Ausführliche Darstellung der ersten Kontakte / das Erstinterview, Diskussion
 11:00–11:15 Pause
 11:15–12:30 Diskussion und Kommentar durch die Dozentin
 12:30–13:30 Mittagspause

Fallbesprechung 2

- 13:30–14:45 Ausführliche Darstellung der ersten Kontakte / das Erstinterview, Diskussion
 14:45–15:00 Pause
 15.00–16.20 Diskussion und Kommentar durch die Dozentin

- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa aus Basel, Bern und Zürich
- Samstag, 06.03.2021, Dozentin: Renata Sgier, Dr. med.,
 Samstag, 11.09.2021, Dozentin: Lucia Pinschewer, lic. phil.
- im Sigmund-Freud-Zentrum Bern, Gerechtigkeitsgasse 53, 3011 Bern
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 14 Credits

Anmeldung bis 30. September 2020 an lucia.pinschewer@gmx.ch und renasgier@gmail.com sowie an das Sekretariat des Sigmund Freud-Zentrums Bern, sekretariat@freud-zentrum.ch

Samstag

Psychoanalyse und Poesie

Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. und Michael Döhmman, Dr. med.

«Wertvolle Bundesgenossen sind aber die Dichter ..., denn sie pflegen eine Menge von Dingen zwischen Himmel und Erde zu wissen, von denen sich unsere Schulweisheit noch nichts träumen lässt.» (S. Freud, 1907, S. 14)

Ausgehend von zwei Schriften Freuds zur Ästhetik, *Der Wahn und die Träume in Jenses* «*Gradiva*» (1907) und *Der Dichter und das Phantasieren* (1908) wollen wir versuchen, Freuds Vorstellungen zur Poesie und Kunst zu erarbeiten. Durch Einbezug verwandter Themen wie Symbolisierung, Metapher und künstlerischen Prozesses diskutieren wir, welche Bedeutung die ästhetischen Schriften der Psychoanalyse für die Arbeit mit den Patienten hat.

Literatur:

- S. Freud: *Der Wahn und die Träume in Jenses* «*Gradiva*» (1907), Studienausgabe, Band 10, S. 10–85
- S. Freud: *Der Dichter und das Phantasieren* (1908), Studienausgabe, Band 10, S. 169–179

- Samstag 21.11.2020 und 06.02.2021, jeweils von 9:00–10:30 Uhr, 11:00–12:30 Uhr, 14:00–15:30 Uhr
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheiten 4 und 11 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an annemarie@andina-zug.ch und doehmann@gmx.ch

Samstag

«Fehlerkultur in der psychoanalytischen Therapie»

Markus Fähr, Dr. phil.

Psychotherapeutinnen / Psychotherapeuten und Psychoanalytikerinnen / Psychoanalytiker reden nicht gerne offen und detailliert über ihre Behandlungsfehler, meist aus Scham und Angst vor Entwertung durch die Kolleginnen und Kollegen. Wir arbeiten in diesem Seminar daran, diese Haltung zu ändern. Eine offene Fehlerkultur fördert die eigene Bereitschaft, die eigene therapeutische Arbeitsweise und Technik zu verbessern. Wir bauen Hemmungen ab, uns mit unseren Fehlern zu zeigen und aus ihnen zu lernen. Die zwei Blockseminare arbeiten mit theoretischem und technischem Input und Fehlerdarstellungen sowie Fehleranalysen des Seminarleiters und der Teilnehmenden.

- Samstag 28.11.2020 und 26.06.2021, jeweils von 9:00–15:30 Uhr (9:00–10:30, 11:00–12:30, 14:00–15:30)
- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa, für Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie für klinisch erfahrene Hörerinnen und Hörer
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheit 13 gemäss Rahmenplan

Literatur:

Fähr, Markus (2011): Wenn Psychoanalytiker Fehler machen – Möglichkeiten und Grenzen einer psychoanalytischen Fehlerkultur. In: Psychotherapie & Sozialwissenschaft, 13, S. 29–48

Fähr, Markus (2018): Merken, was läuft – Fehlerkultur und Theoriekultur in der Psychoanalyse. In: Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse, 86, S. 32–40

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an info@markusfaeh.com

Samstag

«Der Gebrauch von Sprache. Zur Kunst der Psychoanalyse» Teil II
mit «Roundtable» Schreibende im Gespräch

*Rosmarie Burkhardt-Murbach, lic. phil. und Christine Gautschi Coninx,
lic. phil. (Bern)*

In Teil I (Ausbildungsjahr 2018 / 2019) haben wir einen Eindruck gewonnen über die Bedeutung der Sprache in der Psychoanalyse und die Kunst ihrer Handhabung, wie sie sich unter den spezifischen Vorgaben des psychoanalytischen Settings und des Behandlungsprozesses manifestiert, dies mit Blick auf Freuds bereits frühe Studien zu Sprachbesonderheiten, in Traum, Hysterie, in der Psychologie des Unbewussten und mit Blick auf Autoren nach Freud und Konzeptualisierungen der Gegenwart.

In Teil II soll nicht mehr dem mündlichen Diskurs nachgegangen werden, sondern dem «Gebrauch von Sprache» beim Schreiben des Psychoanalytikers, dem Schreiben von Notizen, Verfassen von Texten, Berichten und Fallgeschichten.

Vormittag: Eine kurze gemeinsame Reflexion zur Unterscheidung zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im «Gebrauch von Sprache» in der Psychoanalyse soll den Einstieg in die Thematik bilden. Im weiten Feld möglicher Fragestellungen zum Schreiben des Psychoanalytikers werden wir uns mit zwei davon eingehender befassen. Wir fragen einerseits nach Auslösung, Ursprung und Funktion des Schreibens, also nach dem Schreiben als eigene kreative Schöpfung, andererseits nach dem Schreiben als Teil im Prozess der Behandlungsgeschichte. Warum, was und wie schreibt der schreibende Analytiker? Wir werden dabei ein besonderes Augenmerk auf Gestalt, Bedeutung der Schreibweise, des Erzählstils richten. Zum anderen möchten wir das psychoanalytische Schreiben auf sein spezifisches Wesen hin befragen, nach seiner Qualität als Schriftstück und Erzeugnis im Spannungsfeld zwischen Literatur und Wissenschaft.

Nachmittag: «Roundtable» Schreibende im Gespräch

mit *Melinda Nadj Abonji, Schriftstellerin (Zürich), Olivier Bonard, Dr. med.,
Ausbildungsanalytiker SGPsa / IPA (Lausanne) und Erika Kittler, Dr. med.,
Lehranalytikerin DPV / IPA (Freiburg i. Breisgau).*

Eine Literaturliste wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt.

- Samstag, 20. März 2021 von 09:00–12:30 Uhr und 14:00–16:15 Uhr
- ohne Teilnahmebeschränkung
- Teil II kann unabhängig von Teil I besucht werden
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 7 Credits
- Einheit 10 gemäss Rahmenplan

**Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch
sowie zusätzlich an r.burkhardt@hispeed.ch und christine.gautschi@coga.ch**

Samstag

Kasuistisches Seminar
Supervisionen mit einer Ausbildungsanalytikerin oder einem
Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich

Markus Fäh, Dr. phil., Charles Mendes de Leon, Dr. med., Alexander Moser, Dr. med., Wolfgang Roell, Dr. phil., Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und Wolfgang Walz, Dr. med.

Eine Kandidatin / ein Kandidat oder eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer der post-gradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie präsentiert eine hoch- bzw. niederfrequente Behandlung. Die Gruppe erarbeitet gemeinsam ein Verständnis der klinischen Arbeit.

- an den Samstagen 24.10.20, 19.12.20, 30.01.21, 10.04.21, 03.07.21 und 18.09.21
- jeweils von 10:00–13.00 Uhr
- für Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa sowie für Teilnehmende der post-gradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheiten 2 und 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an susanne.richter@bluewin.ch

Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPsa

Samstag

Kolloquium zum Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft SGPsa

*Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Leitung) und Maria Gubelmann, lic. phil.
(Organisation und Moderation)*

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder SGPsa auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPsa fördern und unterstützen. Die Teilnehmenden wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbesprechungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden.

- teilnahmeberechtigt sind assoziierte Mitglieder SGPsa / IPA aus Basel, Bern und Zürich
- an den Samstagen 24.10.20 / 28.11.20 / 06.03.21 / 26.06.21 und 28.08.21
- von 10:15–12:15 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich

Anmeldung ist jederzeit möglich an mendesdeleon@bluewin.ch und maria.gubelmann@bluewin.ch

Klinische Seminare mit Gästen

Fallsupervisionen mit Referentinnen / Referenten des Vortragszyklus

Eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer präsentiert jeweils eine klinische Arbeit (kurzer Überblick über den bisherigen Analyseverlauf und ein detailliertes Protokoll von einer oder zwei aufeinander folgenden Sitzungen). Die Seminarleiterin / der Seminarleiter erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik des Falls.

Samstag, offen

Referent / Referentin folgt
über unsere Homepage

Samstag, 5. Juni 2021

Sira Dermen (London)
10:15–11:45 Uhr

Samstag, 25. September 2021

Dana Birksted-Breen (London)
10:15–11:45 Uhr

- für Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa / IPA
- im Freud-Institut Zürich
- Anmeldung erforderlich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Kandidatinnen / Kandidaten der SGPSa, die eine klinische Arbeit bei einer Referentin, einem Referenten vorstellen möchten, werden gebeten, sich beim Vorstand FIZ anzumelden. Es können auch mehrere Dozentinnen / Dozenten angegeben werden.

Anmeldung bis 30. September 2020 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an susanne.richter@bluewin.ch

Hinter der Couch

Hinter der Couch – Gespräche unter uns

Bea Gisin, Dr. med. (Basel) und Maria Gubelmann, lic. phil.

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht es uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu diskutieren. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar. Das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle vorstellen. Zwei weitere Mitglieder werden das klinische Material in einem kurzen Input aus ihrer Perspektive heraus betrachten und zur Diskussion stellen.

Die Veranstaltung findet alternierend in Basel und in Zürich statt.

Zürich: Freitag, 21. August 2020, 20:00–22:00 Uhr, Freud-Institut Zürich

Markus Fäh, Dr. med., Ausbildungsanalytiker (Zürich) wird klinisches Material zur Diskussion stellen.

Kommentar von Peter Fischer, Dr. phil., assoziiertes Mitglied SGPSa (Zürich) sowie von Daniela Tschacher, Dipl. Psych., ordentliches Mitglied SGPSa (Bern)

Basel: Freitag, 27. August 2021, 20:00–22:00 Uhr, Seminar Basel

Mark Fellmann, Dr. med., Ausbildungsanalytiker (Basel) wird klinisches Material zur Diskussion stellen.

Koreferat: Referentinnen / Referenten folgen (über unsere Homepage)

- für Mitglieder SGPSa / IPA und Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa
- im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
- im Seminar Basel, Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, jeweils 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Keine Anmeldung erforderlich

Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche

Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche Zur Technik der Kinder- und Adoleszenten-Psychoanalyse

Lucia Pinschewer, lic. phil., Ausbildungsanalytikerin COSPEA (Bern)

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen.

Für Mitglieder SGPsa / IPA und Kandidatinnen / Kandidaten SGPsa; neue Teilnehmende sind erwünscht.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern, dem Psychoanalytischen Seminar Basel und dem Freud-Institut Zürich statt. Es wird von der COSPEA / SGPsa anerkannt.

Im Freud-Institut Zürich

- **Samstag / Sonntag, 7. / 8. November 2020**
- Samstag von 13:00–18:15 Uhr / Sonntag von 09:00–14:15 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.-
- anerkannt von COSPEA / SGPsa und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheit 12 gemäss Rahmenplan

Anmeldung für Zürich bis 30. September 2020 an das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich sekretariat@freud-institut.ch sowie an lucia.pinschewer@gmx.ch

Im Sigmund-Freud Zentrum Bern

- **Samstag / Sonntag, 27. / 28. März 2021**
- von 14.00–19.15 Uhr am Samstag und am Sonntag von 09.00–14.15 Uhr
- Seminargebühr CHF 250.-
- anerkannt von COSPEA / SGPsa, Credits (s. Programm Freud-Zentrum Bern)
- Einheit 12 gemäss Rahmenplan

Anmeldung für Bern bis 30. September 2020 an das Sekretariat des Freud-Zentrums Bern sekretariat@freud-zentrum.ch sowie an lucia.pinschewer@gmx.ch

Öffentliche Veranstaltungen

Vortragszyklus «British Psychoanalysis II»

Freitag, Datum offen

Referentin / Referent und Titel
über unsere Homepage

Freitag, 4. Juni 2021

Sira Dermen (London)

Titel über unsere Homepage

Freitag, 24. September 2021

Dana Birksted-Breen (London)

Titel über unsere Homepage

- jeweils um 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Rendez-vous mit der Autorin

Zahlreiche Persönlichkeiten deutscher, französischer und englischer Muttersprache prägen die Geschichte der schweizerischen Psychoanalyse. Sowohl Mitglieder der SGPsa als auch internationale Autorinnen und Autoren waren und sind für den Werdegang und die Identität mehrerer Analytikerinnen- / Analytiker-Generationen der SGPsa von Bedeutung. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden sie und ihr Werk vorgestellt; anschliessend folgt eine Diskussion.

Freitag, den 2. Juli 2021, 20:30–22:00 Uhr

Danielle Quinodoz (1934–2015):

«Worte, die berühren: Eine Psychoanalytikerin lernt sprechen»

Ines Schonauer, Dr. med. (Konstanz)

Danielle Quinodoz war eine international bekannte Psychoanalytikerin, die auf eine kreative und mutige Art ein vielseitiges Werk erschaffen hat.

Sie wurde 1934 in Grenoble geboren und studierte Psychologie an der Sorbonne in Paris. Von 1955 bis 1966 arbeitete Danielle Quinodoz an verschiedenen Institutionen in Genf. Zunehmend wandte sie sich der Psychoanalyse zu, wurde Ausbildungsanalytikerin der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse und arbeitete in freier Praxis in Genf. Zu ihren Hauptwerken zählen «Le vertige, entre angoisse et plaisir» (1994), «Worte, die berühren» (2004 / fr. 2002) und «Älterwerden - Eine Entdeckungsreise» (2010 / fr. 2008).

Im Buch «Worte, die berühren» bringt Danielle Quinodoz das Konzept von «psychischer Heterogenität» in der klinischen Arbeit nahe. So würden in der Psyche von heterogenen Patientinnen und Patienten gegensätzliche psychische Anteile bestehen. Einerseits seien sie fähig zu symbolisieren und verfügten über neurotische Abwehrmechanismen, andererseits bestünden auch archaischere Anteile mit frühen Abwehrmechanismen, die sich mitunter nonverbal zeigten. Danielle Quinodoz beschreibt, wie es gelingen kann, sich als Analytikerin für abgespaltene und unzureichend symbolisierte Anteile der Patientinnen und Patienten zu öffnen und ihnen mit „Worten, die berühren“ zu helfen, zu Symbolisierungen zu gelangen. Die Besonderheit in der Arbeit mit diesen Patienten liege darin, beiden psychischen Anteilen in der Übertragung und Gegenübertragung Raum zu geben.

Anhand einer eigenen Fallvignette werde ich versuchen, diese Überlegungen deutlicher zu veranschaulichen und das Auftauchen von Vorsymbolischem, dessen innere Verarbeitung und Versprachlichung aufzugreifen. So werde ich mein Vorgehen schildern, wie ich das Übertragungs-Gegenübertragungsgeschehen in Worte auszudrücken suche und wie meine analytische Sprachfindung durch die Auseinandersetzung mit diesen Konzepten von Danielle Quinodoz mitbeeinflusst wurde.

- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits

Verantwortlich: *Maria Gubelmann, lic. phil., maria.gubelmann@bluewin.ch*

Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Es will Interessierten Gelegenheit bieten, über eigene Interessens- und Forschungsgebiete oder laufende Arbeiten zu berichten. Das können Vorträge sein, die andernorts gehalten worden sind oder werden, klinische Überlegungen zu einem Fall und anderes mehr. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als vielmehr etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch anregt. Die Forumskommission nimmt gerne Angebote entgegen.

Freitag, 4. Dezember 2020

Thema und Referentin / Referent
über unsere Homepage

Freitag, 16. April 2021

Thema und Referentin / Referent
über unsere Homepage

Freitag, 1. Oktober 2021

Thema und Referentin / Referent
über unsere Homepage

- jeweils 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Forumskommission: *Yves Wetli, lic. phil. (Winterthur), y.wetli@praxiswetli.ch*

Öffentliche Veranstaltung, keine Anmeldung erforderlich

Vorträge im Rahmen der Fokus-Tage der PTW

Öffentliche Vorträge

Freitag, 22. Januar 2021

Die psychische Arbeit der Psychoanalytikerin in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen

Andrea Preiss, Dr. med. (Zürich)

Freitag, 3. September 2021

Forensik und Psychotherapie

Jérôme Endrass, Prof. Dr. (Zürich)

- jeweils 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Keine Anmeldung erforderlich

Tagung

Freuds Schrift «Massenpsychologie und Ich-Analyse» – 100 Jahre danach

Zur Aktualität von Freuds Schrift in Theorie, Technik und Klinik der Psychoanalyse.

Mit: *Julia Belting, Dr. phil. (Berlin / Zürich), Sarah King, Dr. phil. (Bern),
Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich), Bernard Krauss, lic. und dipl. psych. (Genf),
Silvia Haellmigk, lic. und dipl. psych. (Genf) und Jacques Lanz, Dr. med. (Bern)*

Organisation und Moderation: *Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd.*

- **Samstag**, 9. Januar 2021
- 09:00–17:15 Uhr
- Ort*: Klus Park, Theatersaal, Asylstrasse 130, 8032 Zürich
- Teilnahmegebühr inkl. Pausenkaffee und Lunch,
bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2020 CHF 130.-
ab dem 1. Januar 2021 CHF 150.-
für Studierende mit Legi CHF 50.-
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits

* Der Tagungsort kann sich je nach Situation mit Covid-19 ändern. Eine allfällige Änderung wird frühzeitig bekanntgegeben.

Online-Anmeldung unter: www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen

Kooperationen

Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)

Die Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa) bietet in Kooperation mit dem Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Weiterbildung in der Bodenseeregion an. Die WBPsa verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis bei der Bezirksärztekammer Südbaden.

Die Weiterbildungsteilnehmenden der WBPsa können auch Seminare des Freud-Instituts Zürich besuchen, soweit diese nicht den Kandidatinnen / Kandidaten der SGPsa vorbehalten sind.

Kontakt: *Ines Schonauer, Dr. med., praxis@psychoanalyse-schonauer.de*

Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV)

Dezentrale Kurse für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Eine Veranstaltung des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie –
Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV) im Freud-Institut Zürich (FIZ)

Mirjam Wächler, Dr. med., Leitung

Frank Bürklin, Dr. med., Peter Fischer, Dr. phil., Elena Hofmann, Dr. phil.,

Alexander Moser, Dr. med.

Am Freud-Institut Zürich werden Kurse im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt /
zur Fachärztin Psychiatrie in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsverein
Psychiatrie und Psychotherapie angeboten.

Thema im Wintersemester 2020 / 2021:

Psychoanalytischer Zugang zur Depression (Theorie und Klinik)

- an drei aufeinanderfolgenden Mittwochnachmittagen im November /
Dezember 2020, von 14:00–17:30 Uhr
- für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in psychiatrischen Kliniken
- im Freud-Institut Zürich

**Information und Anmeldung: Website des Weiterbildungsvereins Psychiatrie,
www.forum-psychiatrie.ch**

Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich

Symposium: Zwischen Couch und Sessel – Psychoanalyse heute

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich

Paneldiskussion zu aktuellen Fragen der klinischen Praxis gefolgt von drei parallelen Fallpräsentationen; anschliessend Apéro

Mit *Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)*, *Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich)*, *Ulrich Bahrke, PD, Dr. med. (Zürich)*

Organisation und Moderation: *Alba Polo, Dr. phil. (Zürich)*

Freitag, 25. September 2020 / 18:00–22:00 Uhr; ab 21:00 Uhr Apéro
Hauptgebäude der Universität Zürich

- Zielgruppe: für alle offen. Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende der Psychologie und Medizin sowie an Psychologinnen / Psychologen und Ärztinnen / Ärzte in psychotherapeutischer Weiterbildung
- unentgeltlich, Teilnehmerzahl begrenzt
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits

Anmeldung ab 24. August bis 18. September 2020 via Anmeldeformular unter:
www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz oder beim SFPa: info@sfpa-uzh.ch

Vorträge: Einstieg in die Psychoanalyse

Ein Streifzug durch zentrale Konzepte der Psychoanalyse mit Vorträgen und anschliessender Diskussion

Herbstsemester 2020

28. Oktober **Phantasien und real Erlebtes in Kinderanalysen**
Vera Hortig, lic. phil. (Zürich)

25. November **Der innerpsychische Konflikt**
Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)

Frühlingssemester 2021

3. März **Defensive Organisation**
Wolfgang Walz, Dr. med. (Kreuzlingen)

14. April **Politische Verführbarkeit heute**
Alexander Moser, Dr. med. (Zürich)

26. Mai **Übertragung und Gegenübertragung**
Eva Schmid-Gloor, lic. phil. (Zürich)

- für Studierende aller Fakultäten
- jeweils am **Mittwoch** von 19:30–21:00 Uhr
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Hauptgebäude der Universität Zürich
- Hörsaalangaben und Abstracts ab Anfang September 2020 unter:
www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich

Keine Anmeldung erforderlich

Lesegruppe für Studierende an der Universität Zürich

Die Lesegruppe wird vom Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) organisiert und geleitet. Rund einmal im Monat kommt eine Psychoanalytikerin bzw. ein Psychoanalytiker für Fragen dazu.

Die Gruppe trifft sich während des Herbst- und Frühjahrssemesters wöchentlich am Dienstag um 18:30–20:00 Uhr im Hauptgebäude der Universität Zürich. Der Hörsaal wird vor Beginn des jeweiligen Semesters auf der Homepage des Freud-Instituts Zürich publiziert: www.freud-institut.ch.

Die Lesegruppe steht Studentinnen und Studenten aller Fakultäten offen. Der Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenlos.

Literatur: Sigmund Freud (1915), «Das Unbewusste» (SA. Bd. III)
Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei der Kontaktperson des SFPa: *Vera Bühlmann*, vbuehlmann@gmail.com

Psychoanalyse und Film – «Cinépassion»

Zehnmal pro Jahr zeigt «Cinépassion» samstags um 10:30 Uhr im Zürcher Kino «Arthouse Piccadilly» Spielfilme, die von einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker kommentiert werden. Anschliessend findet jeweils eine Diskussion mit dem Publikum statt.

Programm 2020 / 2021

- 19.09.2020 **HELLZAPOPPIN'**, Henry C. Potter, USA 1941
Kommentar: *Volker Hartmann*
- 24.10.2020 **THE SWEET HEREAFTER**, Atom Egoyan, Kanada 1997
Kommentar: *Vera Saller*
- 14.11.2020 **THE VIRGIN SUICIDES**, Sofia Coppola, USA 1999
Kommentar: *Andrea Kager*
- 12.12.2020 **RUSALKA**, Anna Melikyan, Russland 2007
Kommentar: *Rolf Hächler*
- 16.01.2021 **BAD LIEUTENANT**, Werner Herzog, USA 2009
Kommentar: *Markus Fäh*
- 06.02.2021 **NOTES ON A SCANDAL**, Richard Eyre, GB 2006
Kommentar: *Yvonne Frenzel*
- 13.03.2021 **THE LIGHTHOUSE**, Robert Eggers, USA 2019
Kommentar: *Bianca Gueye*
- 17.04.2021 **LA TETA ASUSTADA**, Claudia Llosa, Peru 2008
Kommentar: *Vreni Weber*
- 29.05.2021 **HORS SAISON**, Daniel Schmid, CH 1992
Kommentar: *Alexander Moser*
- 19.06.2021 **THE ASSASSIN**, Hou Hsiao-Hsien, Taiwan 2015
Kommentar: *Karin Dreiding*

«Cinépassion» ist eine private Initiative u. a. von einzelnen Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich. Für die Programmgestaltung und Durchführung ist der Verein «Cinépassion» verantwortlich.

Weitere Informationen: www.cinepassion.ch, Kontakt: yvonne.frenzel@icloud.com

Kontaktstelle / Abklärungsstelle Psychoanalyse Zürich

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich

Das Freud-Institut Zürich führt die Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien, auch Kontaktstelle Zürich genannt, an die sich Personen wenden können, die psychologische Beratung und Abklärung suchen in Krisensituationen oder bei bereits länger bestehenden Schwierigkeiten.

Wenn Sie Hilfe bei psychischen oder psychosomatischen Leiden suchen, durch Beziehungskonflikte oder Konflikte am Arbeitsplatz belastet sind, unerklärliche Ängste oder Depressionen Sie blockieren, sexuelle Schwierigkeiten Ihre Lebensqualität beeinträchtigen, können Sie sich an unsere psychoanalytisch-psychotherapeutische Abklärungsstelle wenden.

In drei Abklärungsgesprächen haben Sie die Möglichkeit, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker über Ihre Schwierigkeiten zu sprechen und Ihre persönlichen Fragen zu stellen. Diese Gespräche können Ihnen helfen, zu einem ersten Verstehen und zu grösserer Klarheit für Ihre Situation zu finden. Es soll Ihnen eine Entscheidungshilfe dafür sein, ob eine Behandlung für Sie sinnvoll sein könnte, und wenn ja, ob Sie eine eher niederfrequente, ein- oder zweistündige psychoanalytische Psychotherapie oder eine drei- bis vierstündige hochfrequente Psychoanalyse wünschen. Sollte eine andere Behandlungsform in Ihrer Situation indiziert sein, so helfen wir Ihnen, einen entsprechenden Therapieplatz zu finden.

Die Abklärungsstelle / Kontaktstelle ist per Telefon oder E-Mail erreichbar.
Telefon: 044 382 34 20; E-Mail: kontaktstelle@freud-institut.ch

Siehe auch: www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch

Organisation und Administration

Sekretariat und Bibliothek

Sekretariat

Administrative Auskünfte

Freud-Institut Zürich
Françoise Binet, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Tel. +41 44 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Bibliothek

Bibliothek Freud-Institut Zürich
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Tel. +41 44 382 34 19
bibliothek@freud-institut.ch

Öffnungszeiten

Mit Anwesenheit der Sekretärin:
Mittwoch 08:00–12:00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
Mit Anwesenheit der Bibliotheksassistentin:

Donnerstag 17:30–20:30 Uhr

Freitag 17:30–20:30 Uhr vor öffentlichen Veranstaltungen im FIZ

Während der Stadtzürcher Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothekskatalog: www.freud-institut.ch/de/bibliothek/literatursuche

Gremien

Vorstand des Freud-Instituts Zürich

Susanne Richter, dipl. Psych. IAP (Präsidentin)
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich, susanne.richter@bluewin.ch, Tel. 044 364 32 88

Maria Gubelmann, lic. phil. (Aktuarin)
Hofackerstr. 42, 8032 Zürich, maria.gubelmann@bluewin.ch, Tel. 043 499 09 22

vakant (Beisitz)

Mitglieder des Freud-Instituts Zürich in den Kommissionen der SGPSa:

In der regionalen Unterrichtskommission (RUK)

Maria Gubelmann, lic. phil.
Hofackerstr. 42, 8032 Zürich, maria.gubelmann@bluewin.ch, Tel. 043 499 09 22

Charles Mendes de Leon, Dr. med.
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich, mendesdeleon@bluewin.ch, Tel. 044 383 99 09

Agatha Merk, lic. phil.
Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich, agatha.merk@gmail.com, Tel. 043 243 84 85

In der Nominationskommission ordentliche Mitglieder (NKOM)

Thomas Koch, Dr. med.
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur, thomas.koch@hin.ch, Tel. 052 203 10 90

May Widmer-Perrenoud, lic. psych.
Englischviertelstrasse 4, 8032 Zürich, maywidmer@bluewin.ch, Tel. 044 261 94 60

In der Nominationskommission Ausbildungsanalytiker (NKA)

Markus Fäh, Dr. phil.
Theaterstrasse 4, 8001 Zürich, info@markusfaeh.com, Tel. 044 262 74 90

Charles Mendes de Leon, Dr. med.
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich, mendesdeleon@bluewin.ch, Tel. 044 383 99 09

Mitglieder der Fachkommissionen des Freud-Instituts Zürich:

Psychotherapiekommission

Thomas Koch, Dr. med. (Leitung)

Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur, thomas.koch@hin.ch. Tel. 052 203 10 90

Vera Hortig, lic. phil.

Krähbühlstrasse 79, 8044 Zürich, vera.hortig@gmail.com, Tel. 043 243 62 05

Agatha Merk, lic. phil.

Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich, agatha.merk@gmail.com, Tel. 043 243 84 85

Programmkommission

vakant

Forumskommission

Yves Wetli, lic. psych.

Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur, info@praxiswetli.ch, Tel. 052 508 18 21

Bibliothekskommission

Miriam Vogel, Dr. phil.

Niederdorfstasse 11, 8001 Zürich, miriam.vogel7@bluewin.ch, Tel. 043 343 90 52

Anmeldung, Beiträge und Gebühren, Daten

Anmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen 2020 / 2021 mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2020 an das Sekretariat Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich. Die Seminaranmeldungen gelten für ein Jahr und werden nicht extra bestätigt.

Abmeldung

Seminaranmeldungen sind verbindlich. Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2020 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Bei einer späteren Abmeldung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Bezahlung

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars die Rechnungen für Ihren Jahresbeitrag und Ihre Seminargebühren, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen begleichen wollen.

Jahresbeiträge

Mitglied SGPsa / IPA	CHF 700.-
Kandidatin / Kandidat SGPsa	CHF 735.- (davon CHF 185.- an die SGPsa)
Gast *	CHF 450.-
PTW-HörerIn / -Hörer	CHF 450.-
HörerIn / Hörer	CHF 450.-
Studierende bis Masterabschluss	ohne Beitrag

* Der Gaststatus gilt für ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa.

Der Gaststatus, der Hörerinnen- und Hörerstatus gilt unabhängig vom Besuch eines Seminars und verlängert sich ohne Abmeldung bis zum 30. September 2020 um ein weiteres Jahr.

Seminargebühren

Fortlaufende Seminare 14-täglich	CHF 450.-
Fortlaufende Seminare	CHF 250.-
Blockseminare jeweils	gemäss Angabe
Fortlaufende Seminare für Studierende bis Masterabschluss	ohne Gebühr
Blockseminare für Studierende bis Masterabschluss	50 %

Ausbildungsgespräche im Rahmen der Psychoanalytischen Ausbildung der SGPSa

Honorar pro Ausbildungsgespräch CHF 300.-

Das Honorar ist dem jeweiligen Mitglied der regionalen Unterrichtskommission (RUK) direkt zu bezahlen.

Mahngebühren

1. Mahnung CHF 10.- / 2. Mahnung CHF 20.-

Ausbildungsjahr 2020 / 2021

19. Oktober 2020 bis 8. Oktober 2021

Städtzürcher Schulferien

Weihnachtsferien:	21. Dezember 2020 bis 2. Januar 2021
Sportferien:	15. bis 26. Februar 2021
Frühlingsferien:	16. April bis 7. Mai 2021
Sommerferien:	19. Juli bis 20. August 2021
Herbstferien:	11. bis 22. Oktober 2020

Informationsabende

Informationsabende zur Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPSa / IPA und zur postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)

Mittwoch, 26. August 2020, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

Mittwoch, 20. Januar 2021, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

Mittwoch, 30. Juni 2021, 20:30 Uhr im Freud-Institut Zürich

Öffentliche Veranstaltungen, Anmeldung erwünscht sekretariat@freud-institut.ch

Termine

Freud-Institut Zürich FIZ

3. Februar 2021	Dozentenkonferenz
31. März 2021	ordentliche Mitgliederversammlung FIZ
29. September 2021	ausserordentliche Mitgliederversammlung FIZ

Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPsa

2.–4. Oktober 2020	Josef Sandler Konferenz in Lausanne
14. November 2020	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
23.–24. Januar 2021	Wochenende der Mitglieder SGPsa / IPA sowie Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa
29. Mai 2021	ordentliche Generalversammlung in Bern
12. Juni 2021	Wissenschaftliche Sitzung in Bern
4.–5. September 2021	Wochenende der Mitglieder SGPsa / IPA sowie Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa

Wissenschaftliche Veranstaltung der EPF

25. bis 28. März 2021	Jahreskongress der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF) in Nizza
-----------------------	--

Mitglieder des Vereins Freud-Institut Zürich

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Allenspach Katharina lic. phil. (5) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Neumarkt 11 8400 Winterthur	Tel. 071 667 08 62 info@psychotherapie- allenspach.ch	
Andina-Kernen Annemarie Dr. phil. (2) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Baarerstrasse 80 6300 Zug	Tel. 041 740 64 20 annemarie@andina-zug.ch	
Bahrke Ulrich PD Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und Psychosomatische Medizin	Neptunstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 380 17 20 bahrke-praxis@gmx.ch	
Belting Julia Dr. phil. (3) Psychologische Psychotherapeutin	Ludwigkirchstrasse 10a D-10719 Berlin	Tel. +49 30 859 664 12 julia.belting@gmail.com	
Berna Rosmarie Dr. phil. (emerit. SGPsa)	Zürcherstrasse 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 rosmarie.berna@bluewin.ch	
Bertschinger Michael med. pract. (5)	Universitätsstr. 69b 8006 Zürich	Tel. 044 350 31 60 animula@hispeed.ch	
Böker Heinz Prof. em. Dr. med. (4) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie, Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin	Weinbergstrasse 147 8006 Zürich	Tel. 076 323 61 90 heinz.boeker@bli.uzh.ch	Englisch
Bondy Oppermann Dominique lic. phil., M.A. (emerit. SGPsa) Psychotherapeutin ASP	Kienasterwiesweg 29 8053 Zürich	Tel. 079 445 43 75 dominique@bondy.com	Englisch Französisch
Burkhardt-Murbach Rosmarie lic. phil., Dipl. Arch. ETH (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychotherapeutin ASP	Krönleinstrasse 14 8044 Zürich	Tel. 044 251 08 06 r.burkhardt@hispeed.ch	Französisch
Bürklin Frank Dr. med. (3) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Facharzt für Neurologie	Minervastrasse 13 8032 Zürich	Tel. 044 262 13 23 f.buerklin@hin.ch	
Chopov Elin Dr. med. (5) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Dufourstrasse 161 8008 Zürich	Tel. 044 585 90 51 elin.chopov@hin.ch	
Diesing Brigitte Dr. phil. (emerit. SGPsa)	Lavaterstrasse 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51 b.diesing@bluewin.ch	

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Döhmman Michael Dr. med. (3) K/J Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Kirchenweg 5 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch	
Dreiding Karin Dr. med. (3) Fachärztin FMH für Innere Medizin	Bellerivestrasse 3 8008 Zürich	Tel. 043 343 98 44 kdrei@bluewin.ch	Englisch Französisch
Fäh Markus Dr. phil. (1) Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie FSP	Theaterstrasse 4 8001 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 343 96 02 info@markusfaeh.com	Englisch
Fischer Peter Dr. phil. (3) Fachpsychologe für Psychotherapie	Seefeldstrasse 62 8008 Zürich	Tel. 043 497 96 54 praxis.fischer@bluewin.ch	
Flury-Specht Ingrid Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch	Englisch
Frenzel Ganz Yvonne lic. phil., Dipl.-Päd. (2) Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Forchstrasse 92 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 yvonne.frenzel@icloud.com	Englisch
Friedrich Eckhardt Dr. med. (emerit. SGPsa) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie	Rennweg 63 8704 Herrliberg	Tel. 044 915 16 50 eckhardt.friedrich@gmail.com	
Geistlich Sabine Dr. med. (2) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollikerstrasse 87 8008 Zürich	Tel. 043 344 83 44 sabine.geistlich@hin.ch	
Götzmann Lutz Prof. Dr. med. (2) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie	Maybachufer 20 D-12047 Berlin	Tel. +49 1523 6682941 lgoetzmann@gmail.com	
Gubelmann, Maria lic. phil. (2) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Hofackerstrasse 42 8032 Zürich	Tel. 043 499 09 22 Fax 043 499 09 23 maria.gubelmann@bluewin.ch	Spanisch
Gueye Bianca Dr. med. (2) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Huttenstrasse 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca@gueye.ch	Englisch Französisch Italienisch
Hofmann Elena Dr. phil. (3) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Mühlebachstrasse 44 8008 Zürich	Tel. 043 268 02 03 hofmann.elena@blueemail.ch	Russisch
Holderegger Hans Dr. phil. (emerit. SGPsa)	Bahnhofstrasse 108a 8803 Rüschlikon	Tel. 044 262 35 34 admin@hans-holderegger.ch	

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Hortig Vera lic. phil. (3) K/J Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 043 243 62 05 vera.hortig@gmail.com	
Koch Thomas Dr. med. (2) K/J Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH, Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie	Falkenstrasse 22 8400 Winterthur	Tel. 052 203 10 90 thomas.koch@hin.ch	
Mendes de Leon Charles Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 mendesdeleon@bluewin.ch	Englisch Französisch Niederländisch
Merk Agatha lic. phil. (2) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Bellerivestrasse 3 8008 Zürich	Tel. 043 243 84 85 agatha.merk@gmail.com	
Miller Nicole Dr. med. (5) Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Ottikerstrasse 19 8006 Zürich	Tel. 044 251 09 05 nmiller@hin.ch	Italienisch
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 2 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 mj.monney@bluewin.ch	
Moser Alexander Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch	Englisch Französisch
Moser Ulrich Prof. em. Dr. phil. (emerit. SGPsa) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89 ulrich.moser@hispeed.ch	
Polo Alba Dr. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Färberstrasse 15 8008 Zürich	Tel. 079 152 81 84 ap@psychoanalytikerin.ch	Englisch Französisch Italienisch Spanisch
Richter Susanne dipl. Psych. IAP (3) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und Psychotherapeutin FSP / SBAP	Seefeldstrasse 62 8008 Zürich	Tel. 044 364 32 88 susanne.richter@bluewin.ch	
Roell Wolfgang Dr. phil. (1) Fachpsychologe für Psychotherapie FSP	Dufourstrasse 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com	Englisch
Rüttner Götzmann Barbara Prof. Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie,	Bismarckallee 15 D-23795 Bad Segeberg	Tel. +49 152 214 833 83 barbara.ruettner@gmail.com	

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Schmid-Gloor Eva lic. phil. (1) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch	
Schneider Rolf lic. phil. (3) Psychotherapeut FSP, ASP, eidg. anerkannt	Minervastrasse 13 8032 Zürich	Tel. 043 233 98 07 rolf.schneider@outlook.com	Englisch
Schoellkopf Steiger Esther dipl. Psych. FH (3) K/J Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Kirchenweg 5 8008 Zürich	Tel. 044 383 04 32 esther.schoellkopf@bluewin.ch	
Schucany Anna-Leta lic. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP	Untere Kirchgasse 2 8400 Winterthur	Tel. 052 214 36 02 annaleta@bluewin.ch	Französisch Italienisch
Schonauer Ines-Maria Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie	Zollernstr. 4 D - 78462 Konstanz	Tel. 0049 7531 9169 870 praxis@psychoanalyse- schonauer.de	
Spillmann Maya Dr. med. (3) Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Olgastrasse 6 8001 Zürich	Tel. 043 243 64 31 mspillmann@hin.ch	
Stark-Bärtsch Anna lic. phil. (2) K/J Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Käferholzstrasse 32 8057 Zürich	Tel. 079 44 09 annastark@gmx.ch	
Tafra Romy lic. phil. (5) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und Fachpsychologin für Psychotherapie FSP	Badstrasse 34 5400 Baden	Tel. 079 771 39 23 psychotherapie@tafra.ch	
Tanner Ramona lic. iur., lic. phil. (3) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin	Seefeldstrasse 62 8008 Zürich	Tel 079 315 88 43 ramona.tanner@gmail.com	Englisch
Uhde Winfried H. Dr. med. Dipl.-Psych. (5) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Steiggasse 4 8400 Winterthur	Tel. 052 203 30 27 w.uhde@hin.ch	
Vogel Miriam Dr. phil. (3) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Klinische Psychologin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP	Niederdorfstrasse 11 8001 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch	Englisch Französisch Italienisch
Wäffler Glaus Mirjam Dr. med. (3) K/J Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH	Bahnhofplatz 14 8400 Winterthur	Tel. 052 212 05 55 mwaeffler@bluemail.ch	

Name/Vorname/Titel/Funktion	Adresse	Tel./Fax E-Mail	Therapie auch in
Walz Wolfgang Dr. med. (1) Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie FMH	Zollstrasse 4 8280 Kreuzlingen	Tel. 071 672 90 60 wolfgangwalz@gmx.ch	
Wetli Yves lic. psych. (5) Eidg. anerkannter Psychotherapeut und Psychotherapeut SBAP	Schaffhauserstrasse 15 8400 Winterthur	Tel. 052 508 18 21 info@praxiswetli.ch	
Widmer-Perrenoud May lic. psych. (1) Psychotherapeutin ASP	Englischviertelstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 maywidmer@bluewin.ch	Französisch

Legende zum Mitgliederverzeichnis

- (1) Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- (2) Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- (3) assoziierte Mitglieder der SGPsa
- (4) Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung DPV
- (5) Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa
- (emerit. SGPsa) emeritierte Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa
- (K/J) Therapeutinnen und Therapeuten, die auch mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten

Seefeldstrasse 62
CH - 8008 Zürich
Tel. +41 44 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch
www.freud-institut.ch

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

WWW.FREUD-INSTITUT.CH